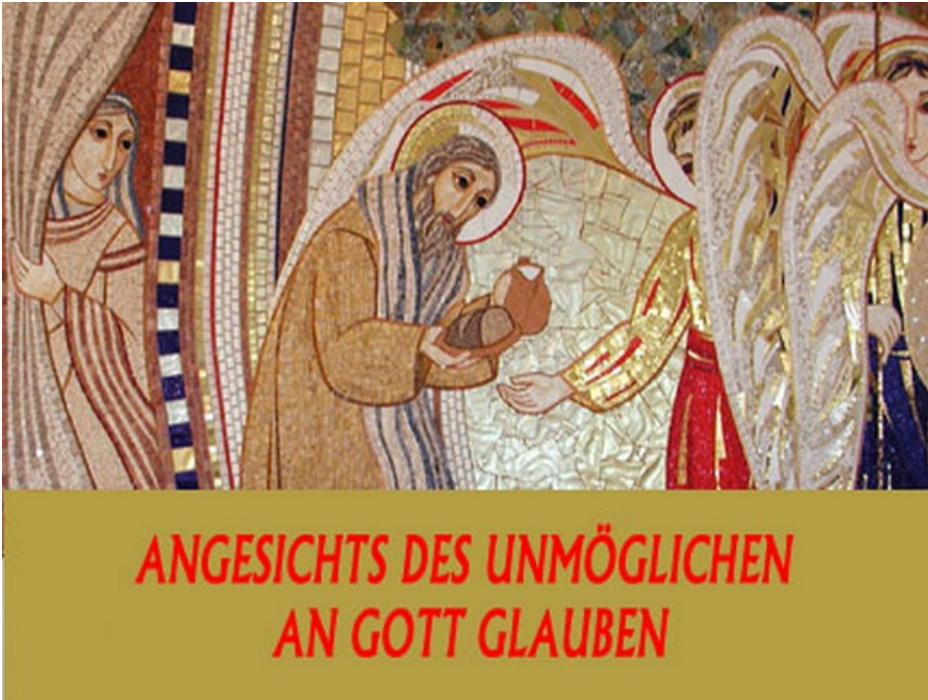




MIT DEN FRAUEN DER BIBEL DURCH DEN ADVENT GEHEN

Angesichts des Unmöglichen an Gott glauben: Sara



Dieses Mosaik wurde vom Zentrum Aletti abgefertigt, das an die Kapelle der Bruderschaft San Carlo in Rom angegliedert ist.

Die Gestalt von Abrahams Frau Sara ist uns gut bekannt. Der Herr hatte zu Abraham gesprochen und ihm eine Nachkommenschaft versprochen, doch in Wirklichkeit war es Sara und Abraham nicht gelungen, Kinder zu bekommen. Welche Last musste Sara auf ihrem Herzen und auf ihrem Leben gespürt haben...

Wenn wir in diesem Advent die Matriarchin Israels betrachten, sehen wir eine Frau, die eine List ersonnen hatte, um mit ihren menschlichen Kräften zu erreichen, dass der Plan des Herrn sich erfüllt. Doch die Pläne Gottes sind größer als die unseren. So viel größer, dass sie nicht anders konnte als still in sich hineinzulachen, als sie die Ohren spitzte, um das Wort zu hören, das die drei „Männer“ ihrem Mann Abraham bei den Eichen von Mamre verkündeten. „Da sprach der Herr zu Abraham: Warum lachst Sara und sagt: Soll ich wirklich noch Kinder bekommen, obwohl ich so alt bin? Ist beim Herrn etwas unmöglich? Nächstes Jahr um diese Zeit werde ich wieder zu dir kommen; dann wird Sara einen Sohn haben“ (Gen 18,13-14).

Wir lernen von Sara das Durchhaltevermögen in der Prüfung und die Kreativität, aber ihre Gestalt zeigt uns vor allem, wie sehr das Eingreifen Gottes unser Leben verändern kann: Er ist fähig, einen Weg in der Wüste zu eröffnen. Und wir sind berufen, seiner Verheißung zu glauben.

(1. Advent 2016)

